

MT-Wartung und -Service: Internes und externes Know-how harmonisch vereint

# Wo sich Outsourcen doppelt lohnt

Immer wieder stellt sich die Frage, ob es gescheiter sei, Wartung, Unterhalt und Kalibrierung medizintechnischer Geräte inhouse oder mit Hilfe externer Fachleute zu praktizieren. Viele Spitäler haben diese Frage mit besonders viel Sorgfalt beantwortet und pflegen seit Jahren eine massgeschneiderte Zusammenarbeit mit der Hospitec AG, Spreitenbach. «Wir ergänzen uns gegenseitig ideal», betonten die Leiter der Technischen Dienste reihum.

In Schweizer Spitälern stehen über 10'000 unterschiedliche Medizintechnik-Geräte von über 400 Herstellern. Sich in diesem Dickicht zurechtzufinden, ist eine schwierige Aufgabe. Deshalb bleibt es für eine interne Equipe äusserst komplex, die Übersicht zu wahren. Ist hier der externe Wartungs- und Beratungspartner der Schlüssel zum Erfolg? – Vielfach werden externe Dienstleister als Konkurrenz betrachtet. Es braucht manchmal Überzeugungsarbeit, bis die Einsicht reift, internes Know-how mit der breiten Erfahrung von Outsourcing-Partnern aus ihrem Einsatz in zahlreichen Häusern zu kombinieren. Geschieht dies, werden die Vorteile allerdings rasch erkannt, zumal die Eigenleistungen spitalinterner Medizintechniker bei Wartungen und Reparaturen im Durchschnitt relativ tief liegen und diese gar nicht tangiert werden.

## Systematisch Strukturen verbessert

«Wir empfinden Hospitec nie als Konkurrenz zu internen Fachleuten», sagen die Technischen Leiter bei Kunden-spitälern. So entwickeln sich viele Zusammenarbeiten zwischen internem Technischem Dienst und Hospitec rasch erfreulich weiter. In gegenseitigem Respekt vor dem Wissen des andern können so verschiedene Facetten vollständig eingebracht und sorgfältig beurteilt werden: Ärztliche Kenntnisse der medizinischen Prozesse, spezielle Finessen für Operationsverfahren, technische Kompetenz, Quervergleiche mit der gesamten Spitalwelt, Detailkenntnisse der immer komplexer werdenden Geräte aufgrund des starken 70-köpfigen Hospitec-Teams, Einbezug einer wirtschaftlichen Ablauforganisation, gründliche Übersicht über das umfangreiche

MT-Marktangebot und vieles andere mehr. Das Resultat ist stets eine starke gegenseitige Akzeptanz und eine solide Vertrauensbasis.

## Klarheit, Übersicht, Effizienz

Hospitec betreut meist mehrere hundert Geräte in einem Haus. Für die Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst bestehen klar definierte Prozesse und eine saubere Aufgabenteilung. Aufgebieten werden die Hospitec-Techniker durch die MT-Leiter, die mit ihren Teams first level- Interventionen weiterhin meistens selber durchführen. «Wir begrüßen das klare Auftragsverhältnis», hält Auftragnehmer Tomas Pfister, CEO der Hospitec, fest. «Das mündet in eine ausgezeichnete Kommunikation. Der Nutzen unserer Arbeit ist transparent, alle spitalinternen Abteilungen merken,

dass eine optimale Aufgabenteilung vorteilhaft ist. Vorteilhaft sind auch regelmässige Review Quality Meetings, die wir vielerorts durchführen. Hier kommt alles auf den Tisch, bei dem Verbesserungspotenzial besteht. Weiter erfolgt an etlichen Orten jährlich einmal eine grosse Qualitäts-Umfrage bei den spitalinternen Geräteverantwortlichen, die dazu dient, wichtige Aufgaben frühzeitig zu erkennen und die nötigen Massnahmen zielstrebig zu ergreifen.»

### **Gemeinsam mit dem Technischen Dienst**

Die Zusammenarbeit mit hausinternen Technischen Diensten läuft überall reibungslos. Mit einem schlanken eigenen Team kann sich der interne Dienst auf die Kern-tätigkeit konzentrieren: die zahlreichen täglichen Bereitstellungsaufgaben von Material, Eingangs-Qualitäts-Kontrollen, logistische Fragen, den Unterhalt der umfangreichen Haustechnik und natürlich auf first-level-interventions bei der Medizintechnik.

### **Erfahrung aus einer Hand**

Service aus einer Hand ist zukunftsweisend. Etliche kleinere Gerätehersteller werden dadurch entlastet. Sie begrüssen Dienstleister wie Hospitec. Grössere Hersteller haben natürlich die nötigen Kapazitäten für ihre eigenen Geräte, können aber keine Fremdgeräte warten. Spitäler andererseits wünschen vermehrt eine gesamtheitliche Instandhaltungspolitik. Dies macht auch Sinn, wenn wir uns die Marktdaten vergegenwärtigen. In mittleren und grösseren Spitälern gibt es 20 bis 30 Abteilungen resp. Kliniken, pro Spitalbett kann man mit 4 bis 6 medizintechnischen Geräten rechnen. Da kommen schnell mehrere hundert Geräte zusammen. Jetzt sind kostenoptimierendes Know-how, klare Umsetzung der Medizinalprodukteverordnung (MepV) an 100% der eingesetzten Geräte und individuelle,



*Die Fachleute der Hospitec AG, Spreitenbach sind Meister beim Warten, Unterhalten und Kalibrieren von medizintechnischen Geräten.*

kundenbezogene Dienstleistungen gefragt. «Genau aus diesen drei Hauptgründen heraus haben wir den Weg des Outsourcens gewählt», betonen die MT-Leiter in den Spitälern, «die bisherigen Erfahrungen bestätigen die Richtigkeit unseres Entscheids.»

### **Unterhaltskosten im Schach gehalten**

Mit der Einführung neuer Gesetze im Gesundheitswesen haben alle Spitäler, Krankenhäuser und Arztpraxen für ihre medizintechnischen Apparate drastisch höhere Anforderungen an Wartungsarbeiten und Dokumentationen zu erfüllen. Gleichzeitig wächst der Kostendruck im Gesundheitswesen. Und genau hier setzt

Hospitec an. Das unabhängige Dienstleistungsunternehmen hat sich auf Wartung und Instandsetzung von medizinischen Geräten spezialisiert und in diesem Bereich wertvolles Wissen gesammelt. Effiziente Organisation und Herstellerneutralität ermöglichen insbesondere Spitälern, die Unterhaltskosten medizinischer Geräte wesentlich zu senken.

### **Transparente Inventarlisten – ein Kinderspiel**

Inventarlisten sind ein bewährtes Beispiel nützlicher Dienstleistungen. Analog den gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen dokumentiert Hospitec den Gerätebestand und die Gerätelebens-

läufe, erstellt Gerätebücher und führt die notwendigen Wartungen und Prüfungen termingerecht und unaufgefordert durch. Aufgaben, die zusehends an Bedeutung gewinnen.

### Von Fachmann zu Fachmann

Hospitec betreut über 200 Institutionen im schweizerischen Gesundheitswesen. Gemeinsam mit der Verwaltung, dem Technischen Dienst und den leitenden Ärzten bestimmt das Hospitec-Team unter Berücksichtigung regionaler und betriebsspezifischer Gegebenheiten das Anforderungsprofil des Spitals, der Arztpraxis, des Rettungsdienstes oder des Krankenhauses. Auf der Basis einer kurz- und mittelfristigen Investitionsplanung und herstellerunabhängiger Marktanalysen- und Folgekostenbetrachtungen trifft das Projektteam eine Geräte-

auswahl und erarbeitet sinnvolle Vergabevorschläge. Die Entscheidung, welche Geräte, wo gekauft werden, fällt das Gesundheitsinstitut selbst.

### Audits bringen regelmässige Bestätigungen

Immer wenn der Inspektor die Schule besucht, halten Lehrer und Schüler einen Moment den Atem an. So auch im übertragenen Sinn, wenn Swissmedic anklopft und den MT-Audit ansagt. Bei Hospitec-Spitälern werden insbesondere die Durchgängigkeit der Prozesse und die Qualität des Informationsflusses wie auch die Dokumentation gelobt, die für jedes Gerät lückenlos besteht.

Solche positiven Audits bedeuten für ein Spital, den richtigen Partner gewählt zu haben. Die Vorteile sind denn auch vielfältig:

- bessere Kommunikation,
- laufende Optimierung von Technik und Prozessen,
- schnellere Interventionsmöglichkeit,
- jederzeit bestens geschulte Fachleute an den Geräten,
- verstärkte Akzeptanz auch auf Seiten der Gerätelieferanten,
- lückenloses Erfüllen der Medizinalprodukte-Verordnung sowie
- Prophylaxe durch regelmässige Wartung, geringere Anfälligkeit und Kenntnis aller Kosten.

Text: Dr. Hans Balmer

### Weitere Informationen

HOSPITEC AG  
Industriestrasse 169, 8957 Spreitenbach  
Telefon 056 418 65 50, Fax 056 418 65 57  
info@hospitec.ch, www.hospitec.ch

# Impfung gegen Dokumentenchaos

adeon – Ihr Spezialist für dokumentengestützte Prozesse im Gesundheitswesen.  
Elektronische Patientenakten jederzeit und überall abrufbar.



E-Mail Archivierung

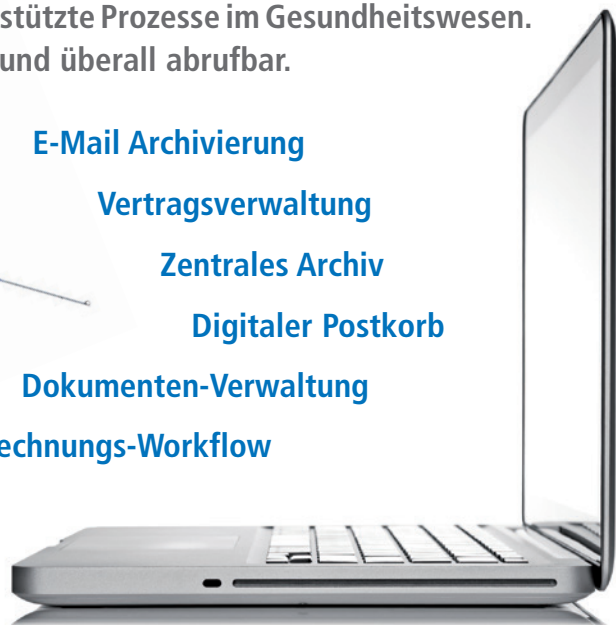
Vertragsverwaltung

Zentrales Archiv

Digitaler Postkorb

Dokumenten-Verwaltung

Eingangsrechnungs-Workflow



adeon

Brügglistrasse 2 CH 8852 Altendorf T: +41 55 451 52 52 F: +41 55 451 52 53 info@adeon.ch www.adeon.ch